

# Vertrag

zwischen

der **Schweizerischen Eidgenossenschaft**

vertreten durch

das **Bundesamt für Strassen ASTRA**, 3003 Bern

(nachfolgend ASTRA genannt)

und

der **Stadt Zürich**

vertreten durch

**Grün Stadt Zürich**

(nachfolgend Gemeinde genannt)

NS	03
UH-km	106.10-106.66
Objekt-Nr.	501.01
Kanton	ZH
Gemeinde	Zürich
Parzellen-Nr.	WO6538
LVS-Nr.	<b>O034-1531</b>

betreffend

## Unterhalt und Betrieb des Bauwerks

### Tunnel Entlisberg, Wollishofen

Inventarobjekt-Nr.	BW / TBA	Objektname	Bez.
01.03.56.501.01	ZH_261-040	Tunnel Entlisberg, Wollishofen	ASTRA
01.03.56.501.01	ZH_261-040	Tunnel Entlisberg - Überdeckung	ASTRA alt
501.01	261-040	Überdeckung Entlisberg 420	vor NFA

## **1 Ausgangslage**

Mit der Einführung der Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA) wurde das Eigentum an den Nationalstrassen per 1. Januar 2008 auf den Bund übertragen. Gemäss den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen trägt damit grundsätzlich der Bund die Kosten für Unterhalt und Betrieb der Nationalstrassen. Bei gemeinsam mit Dritten genutzten Anlagen setzt das ASTRA die Beteiligung des Bundes an den Kosten nach Massgabe der Interessen der Nationalstrasse fest<sup>1</sup>.

Das genannte Bauwerk ist Bestandteil der Nationalstrasse. Die Fahrbahnen der überführenden Verkehrswege werden jedoch ausschliesslich durch die Gemeinde genutzt.

Dementsprechend können die Kosten für den betrieblichen und baulichen Unterhalt nicht durch das ASTRA übernommen werden<sup>2</sup>.

Mit diesem Vertrag werden das Eigentum detailliert beschrieben sowie die gegenseitigen Rechte und Pflichten am Bauwerk einvernehmlich gelöst.

## **2 Objektbeschreibung**

Das Bauwerk wurde als Tagbautunnel mit zwei Röhren erstellt. Die Gesamtlänge des Tunnels beträgt ca. 550.00 m, die Breite ca. 36.00 m.

Oberhalb des Tagbautunnels befinden sich die Gemeindeweg Gustav-Heinrich-Weg, Brugghölzliweg, Entlisbergweg, Hinterer Gemeindeweg.

Die Benutzung der Grünflächen (Familiengartenareal) oberhalb des Tagbautunnels wird mittels Nutzungsvereinbarungen geregelt.

Allfällige Werkleitungen Dritter werden mittels öffentlich rechtlicher Bewilligungen geregelt.

## **3 Eigentumsverhältnisse**

Das Objekt befindet sich auf der Parzelle WO6538 der Gemeinde Zürich. Das Grundstück dieser Parzellen befindet sich grundbuchlich im Eigentum des Bundes.

In teilweiser Abänderung dieser grundbuchlichen Regelung wird Folgendes festgehalten:

- Das Bauwerk (inkl. elektromechanische Einrichtungen und Flügelmauern) befindet sich, vorbehältlich des nachstehenden Absatzes, vollumfänglich im Eigentum des Bundes.
- Die Fahrbahn (Unter- und Oberbau) sowie folgende Bestandteile der überführenden Gemeindewege befinden sich im Eigentum der Gemeinde.
  - Oberflächenentwässerung
  - Randabschlüsse
  - Beleuchtung
  - Markierung und Signalisation

## **4 Zuständigkeiten und Kostentragung**

Der jeweilige Eigentümer ist zuständig für den fachgerechten Unterhalt und Betrieb<sup>3</sup> seines Eigentums gemäss Ziffer 3. Er trägt die Kosten dafür vollumfänglich selber.

---

<sup>1</sup> Artikel 8 Absatz 3 bzw. Artikel 9 Absatz 3 der Mineralölsteuerverordnung (MinVV, SR 725.116.21)

<sup>2</sup> Artikel 9 Absatz 1 Buchstabe a MinVV

<sup>3</sup> Definitionen gemäss Artikel 9 und 10 des Bundesgesetzes über die Verwendung der zweckgebundenen Mineralölsteuer (MinVG, SR 725.116.2)

## **5 Informationsaustausch**

Der gemäss Ziffer 4 Verpflichtete informiert den Vertragspartner über allfällige Mängel und insbesondere bei geplanten Unterhaltsarbeiten über den Unterhaltsbedarf sowie über den Stand der Arbeiten.

Vorgängig zur Planung und Arbeitsvergabe ist unter Vorbehalt dringlicher Arbeiten der Vertragspartner über die geplanten Arbeiten sowie die daraus resultierenden Kosten anzuhören. Der Verpflichtete hat insbesondere dafür zu sorgen, dass der Vertragspartner bei allfällig geplanten Arbeiten seine Bedürfnisse einbringen kann und in der Lage ist, die notwendigen finanziellen Mittel zur Kostenbeteiligung bereit zu stellen.

## **6 Haftung**

Die Haftung gegenüber Dritten richtet sich ausschliesslich nach den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen.

Die Vertragsparteien verpflichten sich, die gerichtlichen Verfahren und die aussergerichtlichen Verhandlungen zu führen soweit sich Ansprüche Dritter gegen sie richten (beispielsweise in ihrer Eigenschaft als Werkeigentümer).

Soweit der geltend gemachte Schaden durch Nichterfüllung oder nicht richtige Erfüllung dieses Vertrags der anderen Partei entstanden ist, steht der beklagten Partei ein Rückgriffsrecht zu.

Ist die beklagte Partei der Ansicht, dass ein allfälliger Schadenersatz ganz oder teilweise durch die andere Partei zu tragen ist, so ist diese unter Einräumung der Gelegenheit zur Stellungnahme umgehend und laufend über das Verfahren zu informieren. Im gegenseitigen Einverständnis kann die Verhandlungsführung an die andere Partei delegiert werden.

## **7 Übertragung**

Unter Vorbehalt anderslautender gesetzlicher Bestimmungen kann dieser Vertrag nur im schriftlichen Einverständnis beider Parteien auf einen Dritten übertragen werden.

## **8 Vertragsänderungen**

Für die Änderung dieses Vertrages bedarf es der schriftlichen Form. Dies gilt auch für die Aufhebung dieses Schriftlichkeitsvorbehalts.

Die Vertragsparteien verpflichten sich, bei einer allfälligen baulichen Änderung / Umgestaltung / Ausbau des Objekts oder wenn sich die Situation aus anderen Gründen (neue tatsächliche Verhältnisse, Änderung der gesetzlichen Vorschriften) wesentlich verändert hat, gemeinsam und partnerschaftlich eine einvernehmliche Lösung zur Anpassung dieser Vereinbarung zu suchen.

## **9 Inkrafttreten und Dauer**

Dieser Vertrag tritt sofort in Kraft und gilt für die Lebensdauer des Objekts.

## **10 Anhänge**

Die folgenden Anhänge bilden einen integrierten Bestandteil dieses Vertrags:

- Übersichtsplan ASTRA
- Grundbuchplan
- Fotos
- Bauwerksskizze

Dieser Vertrag wurde in zweifacher Ausführung ausgefertigt. Je ein Exemplar befindet sich bei den Vertragsparteien.

Für das ASTRA



Otto Noger  
Filialchef Winterthur

Für die Stadt Zürich



Christine Bräm  
Direktorin

Winterthur, den

15. 01. 2015

Zürich, den

12. JAN. 2015





## Grundbuchplan



Foto



**Bauwerksskizze (nicht massstäblich)**

Kanton	Pol Gemeinde	Objektnummer	Bauwerksname	Referenzachse	Km	Koordinaten
ZH	261 Zürich	261-040	Überdeckung Entlisberg (420)	N3 1.2 Querachse	Km	682 100 / 243 200

